

Anfrage

Öffentlich

Datum

08.09.2010

Nummer

1303/10

Absender

Fraktion BIBS
 Platz der Deutschen Einheit 1
 38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
 Platz der Deutschen Einheit 1
 38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

21.09.2010

Betreff

Kooperation aller Braunschweiger Museen

Im Rahmen des Themas „Thronsessel-Dauerleihgabe“ hat Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann am 25. August 2010 in einer Pressemitteilung zur Entwicklung der Braunschweiger Museumslandschaft erklärt, die „Kooperation zwischen Land und Stadt wird sich künftig auf alle Braunschweiger Museen erstrecken.“

Am 3. September hat der Personalrat des Braunschweiger Landesmuseums (BLM) diese Aussage wohl völlig zu Recht dahingehend interpretiert, dass die Gefahr bestehe, dass die Stiftung Residenzschloss für ihr Schlossmuseum „Wünsche äußere, welche die Mitarbeiter des Landesmuseums dann auszuführen hätten.“

Auf die Frage der BIBS zu diesem Thema im Kulturausschuss am 7. September, ob Mitarbeiter des einen Museums „zu zusätzlichem Arbeitszeit- und Arbeitskräfteeinsatz an anderen Museen“ herangezogen werden können, wurde allerdings - sinngemäß - geantwortet, dies sei nicht bekannt, sei nicht geplant und sei nicht beabsichtigt.

Dies vorausgeschickt bittet die BIBS-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt die Verwaltung diesen offensichtlichen Widerspruch?
2. Welche Personen welchen Museen gewährleisten im Falle einer Leihgabe - z. B. vom BLM ans Schlossmuseum - den sach- und fachgerechten Umgang mit den Kulturgütern, soll heißen: Wer trägt im Falle einer Beschädigung oder eines Verlustes die Verantwortung?

gez. Heiderose Wanzelius
 BIBS-Fraktionsvorsitzende